

HERMES

HERMES ist die Methode der Schweizerischen Bundesverwaltung für das Führen und Abwickeln von Projekten insbesondere im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT). HERMES wurde in den 1970er Jahren durch die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und durch die damalige PTT (Post, Telefon und Telegraf) entwickelt. Zur Einführung dieser Projektmanagement-Methode kam es 1975, mit Anpassungen in den Jahren 1986, 1995, 2003, 2013 und 2014 (Hermes 5.1).

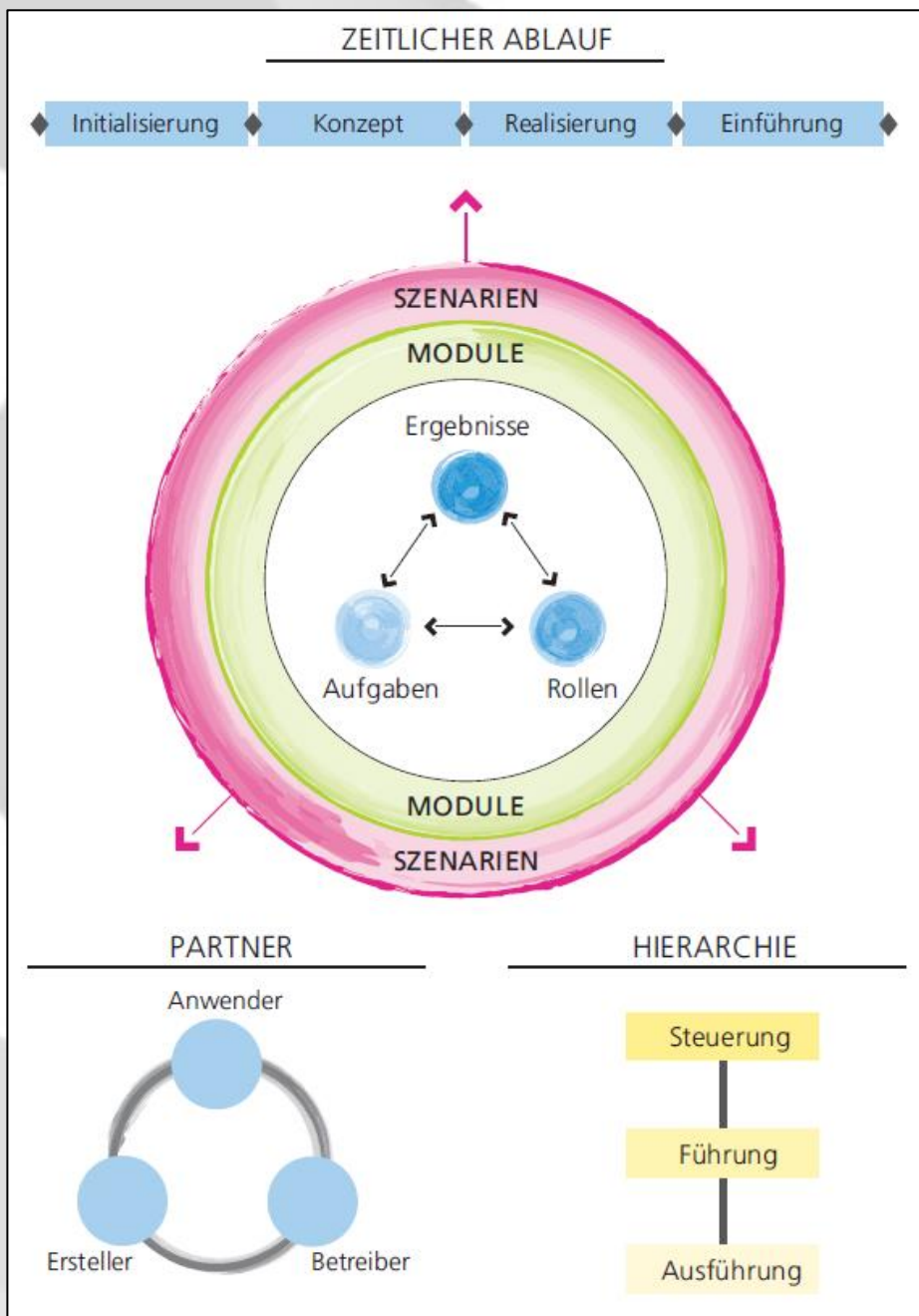
Anwendungsbereich

Seit der Überarbeitung 1986 ist HERMES für alle Informatikprojekte des Bundes verbindlicher Standard. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Methode im Umfeld der Bundesverwaltung auch für Nicht-IT-Projekte als Standard bewährt und wird unter anderem in den Bereichen, Dienstleistung, Service sowie Geschäftsorganisation breit angewendet. Der modulare Aufbau der Methode erlaubt eine individuelle Anpassung an verschiedenste Projektumstände und schafft seit der Teil-Überarbeitung von 2014 zu Hermes 5.1 auch die Möglichkeit für agiles Vorgehen innerhalb von Projekten. Das kostenfrei auf der Website von HERMES erhältliche Handbuch und weitere Dokumente wie Vorlagen und Szenarien sind auf Deutsch und auf Französisch verfügbar. Das ebenfalls frei zur Verfügung gestellte Tool «HERMES 5 online» erleichtert die erfolgreiche Anwendung und bietet unter anderem Projektleitfäden für verschiedene Szenarien, Dokumente zur Projektplanung sowie hilfreiche Dokumentvorlagen.

Aufbau

Den äussersten Rahmen in einem HERMES-Projekt bilden *Szenarien*. Es kann bei Projektstart zwischen verschiedenen Standardszenarien wie beispielsweise dem Szenario «Produkte/Dienstleistungen» ausgewählt werden oder ein individuelles, auf ein Projekt zugeschnittenes Szenario erstellt werden. Ein Szenario besteht aus verschiedenen wiederverwendbaren *Modulen* wie beispielsweise «Projektführung» oder «Einführungsorganisation». Ein Modul enthält die thematisch zusammengehörenden *Aufgaben*, *Ergebnisse* und *Rollen* und ist im zeitlichen Ablauf des Projekts einer oder

mehreren Projektphasen zugeordnet. Die Rollen wie «Projektleiter» oder «Entwickler» sind in HERMES-Projekten klar definiert und einer von drei Hierarchieebenen zugeordnet. Die verschiedenen Rollen vertreten die Sicht von einem oder mehreren der drei Partner in der Durchführung eines Projekts: Anwender, Ersteller und Betreiber. Aufgaben innerhalb der Projektphasen sind klar definiert und stehen in der Verantwortung einer Rolle, was ein einheitliches, organisationsübergreifende Verständnis gewährleistet. Im Zentrum von HERMES stehen schliesslich die Ergebnisse.



Quelle: Referenzhandbuch HERMES 5.1

Der gesamte Projektablauf wird durch eine Gliederung in vier Phasen strukturiert:

- Die Phase **Initialisierung** schafft eine definierte Ausgangslage für das Projekt und stimmt die Projektziele mit den Zielen und Strategien der Organisation ab. Die Phase beinhaltet die Erarbeitung der Projektgrundlagen und des Projektauftrags und mündet in den Entscheidung zur Projektfreigabe.
- Die Phase **Konzept** konkretisiert die in der Initialisierung gewählte Projektvariante. Es werden detaillierte Ergebnisse erarbeitet, auf deren Basis die Projektbeteiligten das Produkt anhand einer gemeinsamen, verlässlichen Grundlage planen, offerieren und realisieren können.
- In der Phase **Realisierung** wird das zuvor definierte Produkt bzw. IT-System realisiert und getestet. Einführungsrisiken werden durch Vorarbeiten minimiert.
- Die Phase **Einführung** gewährleistet den sicheren Übergang vom alten zum neuen Zustand und beinhaltet die Aufnahme des Betriebs. Dieser wird durch das Projekt so lange unterstützt, bis er stabil ist worauf das Projekt abgeschlossen und die Projektorganisation aufgelöst wird.

Am Ende jeder Phase steht ein Meilenstein, die sogenannte Quality Gates darstellen und anhand derer der Projektstand, die Qualität der Projektplanung und die Projektdurchführung überprüft wird.

Zertifizierungen

Es besteht die Möglichkeit, sich in einer von zwei Stufen zu HERMES 5.1 zertifizieren zu lassen: Das Zertifikat *Foundation* richtet sich in erster Linie an Projektmitarbeitende, das Zertifikat *Advanced* primär an Projektleitende oder Personen mit einer grösseren Verantwortung innerhalb von Projekten.

Weitere Informationen zu Inhalten, Ausbildungen wie auch Zertifizierungen zu HERMES 5.1 finden sich auf der entsprechenden [Webseite](#) des Bundes.